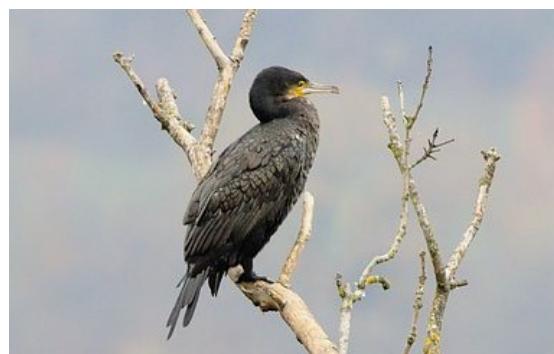
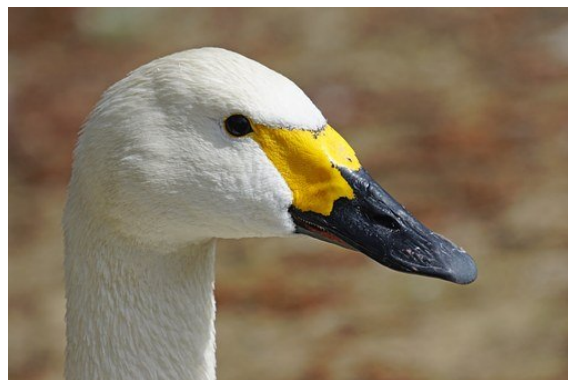


## Vogelschlagrisiko-Vorhersage für Mitte bis Ende November 2020

Die Vogelschlaggefahr nimmt erfahrungsgemäß bis Ende des Monats wieder leicht ab, da der Vogelzug etlicher Arten abgeschlossen ist. Die Gänsezahlen sind aktuell stabil und größere Trupps halten sich vor allem im Norden und Osten Deutschlands an den Küsten oder größeren Gewässern und Feuchtgebieten auf. Ähnliches gilt auch für Kraniche, die aktuell noch in kleinen und mittleren Schwärmen südwestlich ziehend in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen auftreten. Die Zahlen der nordischen Arten Zwerg- und Singschwan (siehe unten) haben dagegen deutlich zugenommen, wobei sie sich größtenteils an den Küsten und größeren Gewässern in Norddeutschland aufhalten. Rastende und überwinternde Individuen all dieser Arten stellen insbesondere auf den Pendelflügen zwischen verschiedenen Habitaten nahe der Flughäfen ein Risiko für die Luftfahrt dar. Der Vogelzug findet generell während der Tages- und Nachtstunden statt, mit Ausnahme der Kraniche konzentriert er sich aber in Höhen unterhalb von 6.000 ft.

Milde, trockene Witterung und starker Wind aus Südwesten verzögert derzeit vielerorts den Abzug der Kurzstreckenzieher, so dass aktuell noch größere Trupps Rot- und Wacholderdrosseln in ganz Deutschland gesichtet werden. Auch Stare, Kiebitze und Ringeltauben nehmen nur langsam ab. Die Zahlen der Kormorane (siehe unten) haben dagegen deutlich zugenommen, und wenn der Verbreitungsschwerpunkt auch noch an der Ostsee liegt, so treten sie mittlerweile in ganz Deutschland an Gewässern auf, häufig auch im städtischen Bereich. Auch die Bestände der Lach- und Silbermöwe sowie der Silberreiher sind leicht angestiegen, während es bei Graureihern fast zu einer Verdopplung gegenüber den Werten von Ende Oktober kam. Diese Arten überwintern vielfach in Deutschland und nutzen dabei die Küstenregionen, aber auch Feuchtgebiete und Gewässer im Rest des Landes. Neben Reiher und Möwen muss aktuell auch mit größeren Ansammlungen von Krähen bzw. Trupps von Mäusebussarden und Turmfalken an Flughäfen gerechnet werden.

Die aktuelle Birdtam-Situation sollte bei der Flugvorbereitung unter <https://www.notams.faa.gov/common/birdtam.html> besondere Beachtung finden.



Singschwan (*Cygnus cygnus*), oben links;  
Zwergschwan (*Cygnus columbianus*),  
oben rechts; Kormoran (*Phalacrocorax  
carbo*) unten